

## Es war einmal.....in den 60iger Jahren

### LAVENDEL-ERINNERUNGEN aus meinen Kindertagen

Schauplatz - eine Industriestadt in der Obersteiermark, typische Arbeitersiedlung.

Meine kleine Welt

- der Hof

Wiese mit Bankerln, Wäscheaufhängeplätzen und einer Trauerweide  
zwischen typischen 50-Jahre Bauten.

Tägliche Frage an die Freunde.....kommst in Houf obi spüln?

Vertraute Menschen, Kinderfreundschaften.

Tante Paula aus Slovenien - die beste Minestrone.

Frau Zvadi - der Softdrink von damals - Marmeladewasser.

Meine Großmutter Lissi - Süßigkeiten: Staubzuckerbrot, Jause, Brot und Äpfel

Meine Freundinnen und Freunde: Anneliese, Christa, Anita, Bruno, Franzi, Arnold, Helmut....

....und die interessanten Besucher der großen weiten Welt

Scheren- und Messerschleifer, Regenschirmmacher,

Hausierer, fahrende Völker,

der Greissler mit der Lebensmittelfassung für ein 1 Monat im Leiterwagerl

der Waschmaschinenausleiher - Drehkreuzwaschmaschine ebenfalls im Leiterwagerl

..... unser Lieblingsfahrzeug - ein Leiterwagerl

....und da waren sie, die Lavendelfrauen!

Ihr Gesang war von weitem zu hören und für uns ein Erlebnis:

*An Lavendl, an Lavendl, an Lavendl hom ma do,*

*Bischal kost ja nur 20 Kreuzer, an Lavendl kaufts uns o!*

*Preis: 2 Groschen das Stück - damals der Wert einer Nascherei - das Zuckerpupperl*

\* youtube: Lavendellied



Bild: „Das Lavendel-Weib“. Aus: Wienerstadt. Wien 1895. S. 51



„Unsere“ Lavendelfrauen verkauften neben den Büscherln, auch bereits für den Kasten vorbereitete Lavendelsackerl:  
Aus weißem Seidenpapier - und besonders gefaltet - gefüllt mit Lavendelblüten, zum Legen oder Aufhängen.  
Wie viele Säckchen meine Großmutter Lissi kaufte, daran erinnere ich mich nicht mehr, aber sicher ein Vorrat für 1 Jahr,  
um von Zeit zu Zeit die alte gegen neue zu tauschen.

### Im WÄSCHEKASTEN

Dieser war gut ausgestattet. Der ganze Stolz der Hausfrau.

Handtücher, Geschirrhangerln, Tischdecken, Bettwäsche, Unterwäsche.

Alles fein säuberlich gewaschen. Mit Hirschseife eingeweicht, gerumpelt, ausgekocht und geschwemmt.

Faltenfrei gebügelt, sortiert, gestapelt, drumherum ein Seidenband mit einem Mascherl gebunden!

Und dazwischen .....die Lavendelsackerl.

### Im KLEIDERKASTEN

Eine Garnitur Sonntagsgewand (abgedeckt mit einem weißen Leintuch) getrennt von der Alltagskleidung.

Großteils bestand das Sortiment aus Kleiderschürzen.....mit Lavendelblüten in einer Tasche.

Auf einer Aufhängungen (Nagel) von Großvater je ein Lavendelsackerl.

In diesem Kasten fand ein Lavendelsackerl, auf einem Nagel aufgehängt, seine Anwendung.

Der Rest der duftenden Sackerln wurden in einer Blechdose aufbewahrt und gut gehütet.

Diese Kastenbeduftung wurde in meiner Familie an 5 Generationen weitergegeben.

Zur Hausfrau herangewachsen, habe ich diese Zeremonie bis ca. 1975 übernommen.

Nur gab es damals leider keine Lavendelfrauen mehr, sondern die Pflanze wurde im eigenen Garten gehegt und gepflegt.

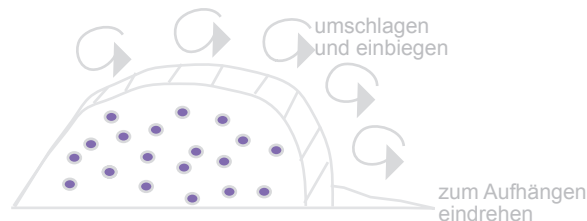
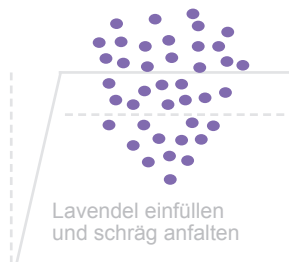
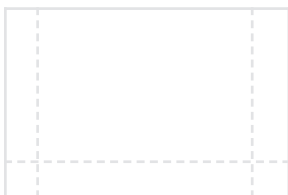
Noch heute erinnere ich mich beim Duft von Lavendel an eine liebevolle Großmutter.

Ab und an summe ich auch noch das alte Lied. Dieses Stück Geschichte erzähle ich immer meinen 4 Enkelkindern, wenn ich im Garten meiner Tochter den Lavendel ernte.

August 2016, Roswitha Auer-Aluani



3 Kanten doppelt umbiegen



## LAVENDELLIED



Strophen/Gesamttext

Kauft's an Lavendl! Drei Kreizer a Büschl Lavendl!  
An Lavendl hätt' i dā! Wer kauft mar'n ā?  
Heit bin i wieder dā, wieder dā!  
Kauft's an Lavendl ā!  
I hāb zwa Meter groß, Meter groß,  
Kostn zwa Kreizer bloß.  
Leitl, mäch't's mir a Freid, a Freid!  
Kauft's an Lavendl heit, drum bin i wieder dā,  
wieder dā, Kauft's mir wās ā! [Strophe 1]

Strophen normiert

Kauft einen Lavendel! Drei Kreuzer ein Büschel Lavendel!  
Einen Lavendel hätte ich da! Wer kauft ihn mir ab?  
Heute bin ich wieder da, wieder da!  
Kauft einen Lavendel ab!  
Ich habe zwei Meter große, Meter große,  
kosten zwei Kreuzer nur.  
Leute, macht mir eine Freude, eine Freude!  
Kauft einen Lavendel heute, darum bin ich wieder da,  
wieder da, kauft mir alles ab! [Strophe 1]

Verbund der VolksLiedWerke BIS-C 2000 Web-Katalog Österreichs und Südtirols

Titel:

1./1.

Identangaben

Besitzer: KVLW\* IDN: 38827

IN verknüpft

[Liedermappe Otto Kleewein]:

Lieder für Frauenchor ; 07 Kleewein, Otto : 1986 // MSign.: Kle II 01

Hauptsachtitel

Ruf und Lied der Lavendelverkäuferin in Salzburg

Hauptsachtitel normiert

Ruf und Lied der Lavendelverkäuferin in Salzburg

Liedanfang

Kauft's an Lavendl!

Melodie

Notendruck vorhanden

Strophen

1:6

Stimmen

3

Verantwortl. Personen

AV, Kleewein, Otto [Aufzeichner]

Textgattung

Volkslied, weltliches [Textgattung]

// Liebesfreud (Lebenslust und Liebesglück) [Textgattung]

Besetzungsgattung

Frauenchor [Besetzungsgattung]

Ton- und Taktart

F [Tonart] ; 3/4 [Taktart]

Liedanfang normiert

Kauft einen Lavendel!

Position

07

Aufnahmejahr

1962 [Datum der Niederschrift]

Signatur

Kle II 01

Sprache

Deutsch

Quellen:

Verein für Socialpolitik: Hausiergewerbe in Österreich. Leipzig 1899. S. 24.

Helga Maria Wolf: Die Märkte Alt-Wiens. Wien 2006. S. 54, 103 f.

## RECHERCHE

[http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/ABC\\_zur\\_Volkskunde\\_Österreichs/Lavendelfrau](http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/ABC_zur_Volkskunde_Österreichs/Lavendelfrau)

### Quellen:

Verein für Socialpolitik: *Hausiergewerbe in Österreich*. Leipzig 1899. S. 24.

Helga Maria Wolf: *Die Märkte Alt-Wiens*. Wien 2006. S. 54, 103 f.

## LAVENDELFRAU

*Bis weit ins 20. Jahrhundert hörte man in Wien den Ruf der Lavendelfrauen, die Ende Juni, Anfang Juli in den Straßen auftauchten.*

*Das älteste Lavendellied hatte den Text*

*„Kaafts an Lafendl, zwanzg Kreiza a Bischl Lafendl! An Lafendl kaafts!“*

*Währungen und Preise wechselten, schließlich auch der Ruf:*

*„An Lafendl hab i da, wer nimmt ma an a?“*

*Echter Lavendel (Lavendula angustifolia) stammt aus dem westlichen Mittelmeergebiet (Dalmatien bis Griechenland).*

*Er wird in der Heilkunde und Parfümerie geschätzt und die Blüten zu Duftöl verarbeitet.*

*Säckchen mit Lavendelblüten sollen im Kleiderschrank gegen Motten schützen.*

*Auch andere Blumen wurden ambulant angeboten. 1896/97 gab es in Wien 440 seßhafte Händler mit Naturblumen und 122 Blumenhausiererinnen.*

*Junge Frauen und Kinder verkauften ihre Ware auf der Straße und in Vergnügungslokalen, wie im Prater.*

*Die seßhaften bekämpften die ambulanten Blumenhändlerinnen und sagten ihnen unredliche Praktiken nach.*

*Allerdings bemerkte der Verein für Socialpolitik, dass nicht wenige Händler selbst Hausiererinnen ausschicken, die für ihre Tätigkeit nur eine kleine Provision erhielten.*

### Metadaten

Seite Wissenssammlungen/ABC\_zur\_Volkskunde\_Österreichs/Lavendelfrau

Erstellt Donnerstag, 17. September 2009, 16:23, Wolf Helga Maria

Geändert Sonntag, 26. April 2015, 17:44, Wolf Helga Maria

Url [http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/ABC\\_zur\\_Volkskunde\\_Österreichs/Lavendelfrau](http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/ABC_zur_Volkskunde_Österreichs/Lavendelfrau)